

A. Uebersicht.

| Lehrer. | Prima. | Secunda. | Tertia. | Quarta. | Quinta. | Sexta. | Summa. |
|--|------------------------------------|--|-------------------------------|--------------------------------------|--|-----------------------|--------|
| 1. Kapsy, Direktor. | 4 Math. 2 Phys. | 4 Math. 1 Phys. | 3 Math. 2 Nat. | " | " | " | 16 |
| 2. Dr. Hagelüfen, Oberl., Ord. von IIa. | 2 Horaz. 3 Gesch. | 8 Lat. Prosa. 4 Gr. " 3 Gesch. " | " | " | " | " | 20 |
| 3. Dr. Hoch, Oberl., Ordin. von I. | 6 Lat. Prosa. 4 Gr. 2 Homer. | 2, 2 Homer. | " | 3 Gesch. | " | " | 19 |
| 4. Dr. Mohr, Oberl., Ordin. von IIb. | " | 8 Lat. Prosa. 4 Gr. " | 2 Deutsch. | " | 3 Rechnen. | " | 17 |
| 5. Prof. Roth, Rel.-Lehrer. | 2 Rel. | 2 Rel. | 2 Rel. 3 Gesch. 2 Dvid. | 2 Rel. | 2 Rel. | 2 Rel. | 17 |
| 6. Dr. Thisquen, Oberl., Ordin. von III. | " | 2 Virgil. | 8 Lat. Prosa. 6 Gr. " | 3 Math. 2 Zeichnen. | 2 Zeichnen. × 2 Zeichnen. 2 Nat. × 2 Nat. | " | 25 |
| 7. Cramer, Gymnasial-Lehrer, Ordin. von V. | 2 Franz. | 2 Franz. | 2 Franz. | 2 Franz. | 3 Franz. 10 Lat. 2 Deutsch. | " | 23 |
| 8. Dr. Frieten, Gymnas.-Lehr., Ordin. von VI | 3 Deutsch. | 2 Deutsch. | " | 2 Phädrus | " | 10 Lat. 2 Deutsch. | 19 |
| 9. Dr. Stahl, Ordin. von IV. | " | " | " | 8 Lat. Prosa. 6 Gr. 2 Deutsch. | 2 Geom. × 2 Geom. 3 Schreiben. × 3 Schreiben. 4 Rechnen. | " | 25 |

Bemerkungen. 1. Der Hr. Religionslehrer erteilte in Prima und in Obersekunda 2 Stunden Unterricht im Hebräischen. Auch hat derselbe in Prima zu gelegener Zeit über die Vorkehrungen zur Standeswahl gesprochen.

2. Der Hr. Dr. Frieten hat gemäß höherer Weisung die Primaner mit dem Verhalten und der Beschäftigung auf der Hochschule bekannt gemacht.

3. Der Hr. Dr. Mohr hat den Gesangunterricht erteilt, in der ersten Abtheilung eine, in der zweiten zwei Stunden wöchentlich.

4. Derselbe leitete im Sommersemester das Turnen, wöchentlich 2 Stunden.

5. Die Schüler der obern Klassen, welche sich ferner im Zeichnen üben wollten, haben zugleich mit Quarta unter Anleitung des Hrn. Dr. Thisquen die Uebungen fortgesetzt.

B. Lehrverfassung.

Prima. Ordinarius Herr Oberlehrer Dr. Hoch.

1. Religionslehre. Vom übernatürlichen göttlichen Ursprunge der christlichen Offenbarung. Die Lehre von der Kirche, von der h. Schrift und Tradition. Von Gottes Wesenheit, Eigenschaften, Einheit und Dreifaltigkeit. Allgemeine Sittenlehre und erster Theil der besondere Kirchengeschichte von Stiftung der Kirche bis auf Bonifacius.

Alles nach Martin's Handbuche 7. Aufl. 1856. Hr. Prof. Roth, später Hr. van Endert.

2. Deutsch. a. Das Wesentliche aus der Geschichte der neuern deutschen Literatur. Gelesen wurden die darauf bezüglichen Stücke aus Bone II, so wie Schiller's Wallenstein. Uebungen im mündlichen Vortrage. Correctur der Aufsätze.

b. Elemente der Logik — 3 St.

Hr. Dr. Frieten.

Aufsätze, welche im Schuljahr angefertigt wurden:

1. Principibus placuisse viris non ultima laus est.
2. Rede Cäsar's. Sall. Cat. c. 51.
2. Was der Mensch säet, das wird er ernten.
4. Wallenstein's Glauben an das Schicksal.
5. Terzky und Illo. — Schill. Wallenst.
6. Klopstock's Verdienste um die deutsche Literatur.
7. a. Die beiden Scipionen.
b. Mit den Jahren mehren sich die Prüfungen.
8. Blüten und Hoffnungen.
9. Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten.
10. Sapere aude.

3. Latein. a. Cic. de Off. ganz, meistens in lat. Spr. — Kurzerisch Liv. I. IV. und Cic. de Imp. Cn. Pomp. — 3 St.

b. Mündliche und schriftliche Extemporalien, Correctur der wöchentl. Pensä und der Aufsätze. — 3 St.
Der Ordinarius.

c. Hor. Carm. II & IV. nebst ausgewählten Epoden und Satiren. Größtentheils lateinisch interpretirt. — 2 St.
Hr. Dr. Hagelüken.

d. Lateinische Aufsätze.

1. Virgilii illud: „Tu ne cede malis, sed contra audentior ito“ etiam populo Romano propositum fuit.
2. Cic. de Off. I. 1. initio („ut par sis in utriusque orationis facultate“) explicatur.
3. Quae morum ac studiorum ratio observanda sit discipulis primae Gymnasii classi adscriptis.
4. Plataeensium urbi quid primis belli Peloponnesiaci annis acciderit.
5. Menelaus quibus virtutibus ab Homero in Iliade ornatus sit.

6. Verum est Salustii illud: Maiorum gloria postestis quasi lumen est, neque bona eorum neque mala in occulto patitur. (Iug. 85. med.)
7. Narratur Argonautarum expeditio.
8. Clarissimi illi homines Arpinates quid inter se simile habent?
4. Griechisch. a. Thucyd. I. V. 50 bis zu Ende, und I. VI. die Inhaltsangabe lateinisch. Privatim wurde gelesen Xen. Hell. I. I. — 3 St.
- b. Hom. Ilias XVI—XXIV. theils statarisch, theils cursorisch. — 2 St.
- c. Grammatik, nach Buttmann. — 1 St. Alle 14 Tage 1 Pensum. Der Ordinarius.
5. Französisch.
Syntax des Fürworts, des Zeitworts und der Partikeln, nach Knebel. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen in's Französische. Lectüre: Chrestomathie von Baumgarten, und le Cid von Corneille. Korrektur der schriftlichen Arbeiten. — 2 St. Hr. Cramer.
6. Geschichte und Geogr. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters; darauf die Geschichte der neuern Zeit. Als Leitfaden dienen die Handbücher von Püß. — 3 St. Hr. Dr. Hagelüken.
7. Mathematik a. Nach dem eigenen Lehrbuche: Die Kurvenlehre; Wiederholungen aus der Planimetrie, Stereometrie und Trigonometrie. — 2 St.
Alle 14 Tage eine Aufgabe.
- b. Die Arithmetik von S. 110 bis zu Ende. Wiederholungen und Aufgaben aus der Sammlung No. 232. fg. — 2 St.
8. Physik. a. Mündliche Vorträge der Gymnasialen über physikalische Lehren, Naturerscheinungen und Naturprodukte.
- b. Die mathem. Naturlehre übersichtlich; speziell die Elementarlehren der Astronomie. — Wiederholungen — Nach eigenem Handb. — 2 St. Der Direktor.
9. Hebräisch. Die wichtigsten grammatischen Regeln, nach Gesenius. Zum Uebersetzen und Erklären Exod. XVII. fg und Psalmen. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebung in der Klasse. — 2 St.
Hr. Prof. Roth, später Hr. v. Endert.

Oberssekunda. Ordinarius Herr Oberlehrer Dr. Hagelüken.

1. Latein. a. Liv. III & IV. bis c. 50.; anfangs statarisch, dann cursorisch.
- b. Cic. orat. de Imper. Pomp. — 3 St.
- c. Schriftliche Extemporalien und mündliche Uebersetzung aus Süßle's Aufgaben zu lat. Stilübungen. — 2 St.
- d. Grammatik, nach Zumpt: Die Syntax, besonders die Lehre von den Temporibus und Modis. Revision der schriftlichen Arbeiten, nämlich wöchentlich eine Uebersetzung und von Neujahr an etwa alle 3 Wochen ein Aufsatz. — 2 St.
2. Griechisch. a. Herodot. I. VIII & IX bis zur Hälfte, theilweise ins Lat. übersetzt. — 2 St.
- b. Grammatik, nach Buttmann: Die Syntax bis zu den Praepositionen. Schriftliche und mündliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Griechische, theils von Beispielen aus Ross's und Wüßmann's Anleitung, theils von kleinen aus Klassikern entnommenen Stücken. — 2 St. Der Ordinarius.
- c. Hom. Od. VII., IX., X., XII — XVII. — 2 St. Hr. Dr. Hoch.

3. Hebräisch. Formenlehre, nach Gesenius. Zum Uebersetzen und Erklären einige Kapitel aus der Genesis. Alle 14 Tage zu Hause eine schriftliche Uebung. — 2 St.
Hr. Prof. Roth, später Hr. v. Endert.

Unterssekunda. Ordinarius Hr. Oberlehrer Dr. Mohr.

1. Latein. a. Jul. Caes. B. G. IV. — VI. — Cic. Orat. catil. III. & IV. — Liv. II. zum Theil. — 3 St.
b. Lat. Grammatik, nach Zumpt: Wiederholung der Syntax. — 2 St.
c. Extemporalien, theils mündlich, theils schriftlich, meistens aus gelesenen Schriftstellern. Memoriren kleiner Abschnitte. — 3 St. — Wöchentlich 1 Aufgabe.
2. Griechisch. a. Xenoph. Anab. III. & IV. ed. von Dindorf. — 2 St.
b. Nach Wiederholung der Formenlehre die Syntax der Casus und Modi. Ferner im Winter mündliches Uebersetzen aus Kost und Wüstemann; im Sommer schriftliches Uebersetzen von Parallelstellen aus Xenophon und andern Schriften. Alles nach Buttman's Grammatik. — 2 St.
Wöchentlich 1 Aufgabe. Der Ordinarius.
c. Hom. Od. IX, X., XIII — XVI. — 2 St. Hr. Dr. Hoch.

Vereinigte Sekunda.

1. Religionslehre. Dieselbe Abschnitte der Dogmatik, Moral und Kirchengeschichte wie in Prima. — 2 St.
Hr. Prof. Roth, später Hr. v. Endert.
2. Deutsch. Uebung im Disponiren und Anleitung zur Abfassung von Aufsätzen. Erklärung der in Bone II. enthaltenen Gedichte von Klopstock und Schiller. Mündliche Vorträge und alle 4 Wochen eine schriftliche Uebung. — 2 St.
Hr. Dr. Frieten.
3. Latein. Virg. Aeneis III. & V. — 2 St. Hr. Dr. Thisquen.
4. Französisch. Die unregelmäßigen Zeitwörter nebst den Partikeln; die Syntax, nach Ruel s. 69—95. Mündliche Uebersetzung in's Französische, nach Höchsten. Lectüre: Lesebuch von Lesoup und Télémaque. — 2 St. und monatlich 3 schriftliche Arbeiten. Hr. Cramer.
5. Geschichte und Geogr. Nach Wiederholung der Geschichte der andern Völker des Alterthums die Geschichte der Römer, nach Pütz. — 3 St.
6. Mathematik. Nach dem eigenen Lehrbuche: a. Eukl. Elem. IV. und VI. mit Wiederholung des früher Durchgemachten. Anfänge der Trigonometrie. — 2 St.
b. Arithmetik von S. 72 bis 120 und Übungsaufgaben. Nro. 198. fg. — 2 St.
7. Naturlehre. Mündliche Vorträge und Besprechung wichtiger Naturgegenstände und Erscheinungen. Ferner im Lehrbuche die Abschnitte von tropfbaren und luftförmigen Flüssigkeiten. Leichtsaftliche Experimente mit der Luftpumpe. — 1 St.
Der Direktor.

Tertia. Ordinarius Hr. Oberlehrer Dr. Thisquen.

1. Religionslehre. Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Von den Geboten Gottes und der Kirche, nach Deharbe. — Kirchengeschichte, nach Hepp. — 2 St.
Hr. Prof. Roth, später Hr. v. Endert.

2. Deutsch Periodenbau an klassischen Beispielen erklärt und geübt. Allgemeine Eigenschaften des Stils. Erklärung von Gedichten, aus Bone. Mündlicher Vortrag memorirter Stücke. Deklamationsübungen. — 2 St. — Alle 14 Tage ein kleiner Aufsatz. Hr. Dr. Mohr.
3. Latein. a. J. Caes. B. G. II. & III. — 3 St.
b. Meiring's Grammatik: Syntax: Memoriren der Regeln und Beispiele der Grammatik und leichter Stellen in J. Cäsar. — 3 St.
c. Extemporalien mündlich und schriftlich. Wöchentlich Rezenston zweier Aufgaben. — 3 St.
Der Ordinarius.
d. Ovid. Ausgewählte Stücke aus den Metamorphosen. Prosodie und Metrik, nach Meiring. — 2 St.
Hr. Prof. Roth, später Hr. Dr. Frieten.
4. Griechisch. a. Jakobs Elementarbuch erster und zweiter Kursus mit Auswahl — 3 St.
b. Buttman's Grammatik: Die Verba auf *μῆ* u. s. w. bis zur Syntax, mit Wiederholung des Früheren. 2 St.
c. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in Kost und Wüstemann. — 1 St. Wöchentlich 1 Aufgabe.
Der Ordinarius.
5. Französisch. Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern einschließlich, nach Knebel. Uebung im Uebersetzen nebst Memoriren von Vokabeln und Redensarten. — 2 St. Wöchentlich 1 Pensum.
Hr. Cramer.
6. Geschichte und Geogr. Geschichte der Deutschen mit spezieller Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte, nach Püh. — 3 St. Hr. Prof. Roth, später Hr. Dr. Stahl.
7. Mathematik. a. Nach dem Lehrbuche: Eukl. Elem. I. und II. — 2 St. Alle 14 Tage eine Aufgabe.
b. Allgemeine Arithmetik s. 1—95. — 1 St. Uebungsaufgaben Nr. 46. fg.
8. Naturbeschreibung. Nach Burmeister die Mineralogie mit Wiederholungen aus den beiden andern Naturreichen. Im Sommer Vorzeigen und Beschreiben von Pflanzen; nebenbei als Vorbereitung auf die Physik die anschaulichsten Experimente. 2 St. Der Direktor.

Quarta. Ordinarius Hr. Dr. Stahl.

1. Religionslehre. Vom Glauben und vom apostolischen Glaubensbekenntnisse. Von der Sünde und der Tugend, nach Deharbe. — Apostelgeschichte nach Schumacher. Einiges aus der Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte, nach Hepp. — 2 St. Hr. Prof. Roth, später Hr. v. Ebert.
2. Deutsch. Uebung im Nacherzählen und Vortragen auswendig gelernter Stücke. Die Lehre von Haupt- und Nebensätzen. Erklärung von Gedichten. Zu Hause schriftliche Bearbeitung von Erzählungen, Briefen und grammatischen Aufgaben. — 2 St.
3. Latein. a. Syntax der Casus und die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Modi, Tempora und Partizipien, nach Meiring. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der entsprechenden Stücke aus Spieß. Extemporalien und wöchentlich 2 Aufgaben. — 4 St.
b. C. Repos, mit Auswahl. — 4 St. Der Ordinarius.
c. Gelesen und erklärt wurden die 2 ersten Bücher von Siebelis Tirocinium poet.; Prosodie und Metrik, nach Meiring. — 2 St. Hr. Dr. Frieten.
4. Griechisch. Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Verben auf *μῆ*, nach Buttman. Uebersetzung der

entsprechenden Abschnitte aus Jakobs und Rost. — 6 St. und 1 Aufgabe wöchentlich.

Der Ordinarius.

5. Französisch. Ahn's praktischer Lehrgang I. bis 155. Das Nöthigste aus der Formenlehre, nach Anebel. Memoriren von Wörtern und leichten Redensarten. — 2 St. und 1 Pensum wöchentlich.
Hr. Cramer.
6. Geschichte und Geogr. Geschichte des Alterthums, besonders Griechenlands mit jedesmaliger Berücksichtigung der Geographie. — 3 St.
Hr. Dr. Hoch.
7. Mathematik. a. Geometrische Anschauungslehre und 1. Buch von Eukl. Elem. — 2 St. — Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit.
b. Arithmetik, nach dem Lehrbuche vollständig bis S. 70. — Algebraische und arithmetische Aufgaben.
8. Zeichnen. Fortgesetzte Uebung im Zeichnen verschiedenartiger Gegenstände nach Vorlegeblättern, sowohl im Umriss als mit Schattirungen. — Perspektivzeichnen und Entwurf zur Aufnahme kombinirter Gegenstände.

An dem Unterrichte haben sich jene Schüler der obern Klassen betheiliget, welche sich im Zeichnen weiter fortbilden wollten. — 2 St.
Hr. Dr. Hisquen.

Quinta. Ordinarius Gymnasiallehrer Hr. Cramer.

1. Religion. Die Lehre von der Gnade und von den Gnadenmitteln. Erklärung der Gebote Gottes, nach Deharbe. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Schumacher. — 2 St.
Hr. Prof. Roth, später Hr. v. Ender.
2. Deutsch. Die Lehre vom einfachen und vom zusammengesetzten Satze. Lesen und Erklären der Stücke von Bode. Uebung im mündlichen Vortrage. Wöchentl. 2 St. und 1 schriftliche Aufgabe.
3. Latein. Die Formenlehre und von der Syntax vorzüglich die Casuslehre, nach Meiring's Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebesetzungen aus Högg II. Memoriren von Vokabeln und Sätzen. Wöchentlich 10 St. und 2 Pensa.
4. Französisch. Ahn's praktischer Lehrgang I. bis 123. Wöchentlich 3 St. und 1 Pensum.
Der Ordinarius.
5. Geographie. Die Grundzüge der mathem. und physik. Geographie. Die politische Geographie im Allgemeinen, dann genauer von Europa und speziell von Deutschland, nach Hörschelmann. Wichtige Gesichtspunkte. — 2 St.
Hr. Dr. Stahl.
6. Rechnen. Gewöhnliche Bruchrechnung und Anwendung von Dezimalbrüchen. Lösung praktischer Aufgaben. — 3 St.
Hr. Dr. Mohr.
7. Naturbeschreibung. Im Winter das Wichtigste aus der Zoologie, im Sommer Pflanzenkunde. — 2 St.
Hr. Dr. Hisquen.
9. Zeichnen. Entwurf und Theilung regulärer Figuren. Anfänge des Perspektivzeichnens an mathematischen Formen. Schattiren. — 2 St.
Der selbe.
9. Schreiben. Uebung in der deutschen und lat. Schrift, nach genetischer Folge und nach Vorlegeblättern. — 3 St.
Hr. Dr. Stahl.

Sexta. Ordinarius Hr. Dr. Frieten, Gymnasiallehrer.

1. Religion. Vom Glauben und vom apostolischen Glaubensbekenntnisse. Von der Sünde und der Tugend. Ueber die wichtigsten Religionsgebräuche. — Nach dem Katechismus von Deharbe. Biblische Geschichte, nach Schumacher. — 2 St. Hr. Prof. Roth, später Hr. v. Endert.
2. Deutsch. Der einfache Satz. Entwicklung der Redetheile. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Bone I. Uebung im Declamiren. Wöchentlich 2 St. und 1 schriftliche Arbeit.
3. Latein. Die Formenlehre, nach Meiring. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Högg. Memoiren von Vokabeln und Sätzen. Wöchentlich 10 St. und 2 Pensä. Der Ordinarius.
4. Geographie mit Quinta. — 2 St.
5. Rechnen. Die vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen und in Brüchen. Lösung praktischer Aufgaben. — 4 St. Hr. Dr. Stahl.
6. Naturbeschreibung mit Quinta. — 2 St.
7. Zeichen mit Quinta. — 2 St.
8. Schreiben mit Quinta. — 3 St.

Den Gesang leitete der Hr. Dr. Mohr in zwei Abtheilungen. Erste Abth.: Einübung vierstimmiger Chöre, der Choralgesänge u. a. — Zweite Abth.: Erklärung der beim Gesange gebräuchlichen Tonleiter. Fortgesetzte Uebung im Treppen. Einübung mehrstimmiger Lieder. In den Sommermonaten hatten unter Leitung des Hrn. Dr. Mohr die Turnübungen statt.

C. Prüfungsaufgaben der Abiturienten.

1. Religionslehre. Einsetzung und Wirkung der hh. Sacramente überhaupt im Gegensatz zu andern guten Werken. Ferner — so viel die Zeit dazu erübrigt — spezielles Eingehen auf die hh. Sacramente mit Hinweisung auf h. Schrift und Tradition.
2. Deutscher Aufsatz. Die Verdienste Karls des Großen um Deutschland.
3. Lat. Aufsatz. Quam mobilis sit aura popularis demonstratur exemplo C. Marcii Coriolani, M. Furii Camilli, M. Manlii.
4. Franz. Aufgabe. Parallele zwischen Athen und Sparta, von Bossuet.
5. Hebr. Sprache. Exod. V. 1–4.
6. Mathematik. a. Den Inhalt des gleichseitigen Dreiecks in einem gegebenen Kreise zu berechnen.
b. Gleichungen wie $ax^{2z} = b$, $px^r = qz^v$ unter Annahme gemeiner Zahlen zu berechnen.
Bemerkung. Für jeden Abiturienten war die Gleichung formell verschieden gegeben.
c. Berechnung eines Dreiecks aus dessen Winkeln und einer Seite.
d. Der Radius einer Kugel und das spezifische Gewicht der Materie seien gegeben. Dessen Inhalt und Schwere zu finden.

D. Rescript und Verordnung der höhern Behörden.

1. Durch Ministerialcircular vom 22. Oct. v. J. wird auf das fehlerhafte Sitzen der Schüler beim Studiren, besonders beim Schreiben und Zeichnen, so wie auf den Mißbrauch der Brillen hingewiesen.

Die Brillen waren seit Jahren aus unsern Schulen verbannt; das gekrümmte Sitzen wird unaufhörlich gerügt, aber bei manchen Studirenden als eingewurzelte Gewohnheit fortgesetzt.

2. Durch Rundschreiben des Königl. Rheinischen Prov. Schulkollegiums vom 15. März c. werden die verheiratheten Lehrer auf die Beachtung der Bestimmungen wegen Verpflegung der Wittwen hingewiesen. Diese sind im Amtsbl. No. 7. aufgeführt.

E. Chronik des Gymnasiums.

1. Am Geburtstage Unseres Königs war wegen der Andauer des Zustandes Sr. Majestät die übliche Schulfeierlichkeit ausgesetzt, destomehr die Kirchenfeier hervorgehoben. Hierbei wurde in einer kurzen Anrede dargelegt, wie die Katholiken im Bewußtsein, daß durch den Stellvertreter Jesu auf Erden die Einheit und Kraft des Glaubens erhalten wird, so auch die politische Einheit und Wirksamkeit am sichersten auf der monarchischen Regierungsform basirt. Hieraus ergibt sich die Folgerung, daß der König zu seinen treuesten Unterthanen alle wahren Katholiken zählen dürfe, und daß auch bei Hochdeßsen andauerndem Unwohlsein katholischerseits die aufrichste Theilnahme bei dem heiligsten Opfer und den frommen Gebeten für das Wohl des Monarchen und des Königl. Hauses sich kund geben werden.

2. Am 16. und 17. August v. J. fand unter dem Vorsthe des Königl. Regierungs-Rathes Herrn Dr. Lucas die Abiturientenprüfung statt. Ohne mündliche Prüfung wurden entlassen Peter Blindert von Falkenberg, Peter Jos. Martini von Brühl, Adam Otten von Buschbell. Nach der mündlichen Prüfung erhielten das Zeugniß der Reife Heinr. Adam Hub. Bedorff von Neukirchen-Hülcherath, Paul Jos. Brandenburg von Linzenich, Joh. Theod. Hub. Jos. Hendrichs von hier, Jak. Hub. Klein von Köln, Donatus Pohe von Guskirchen, Anton Stephani von Drees.

Klein hat sich für die mathem. Wissenschaften erklärt, Martini für Bauwissenschaft, die übrigen für Theologie.

3. Auf Veranlassung Sr. Eminenz des Gn. Herrn Kardinals Unseres Hochw. Herrn Erzbischofs hat der Herr Dr. Laurenz Roth unterm 22. März d. J. den Ruf als Professor der Theologie erhalten, und ist derselbe nach dem Schlusse des Wintersemesters zur Uebernahme der Inspektion des Erzbischofl. Konviktes nach Bonn abgegangen. Früher unser Schüler hat derselbe seit Dezember 1837 am hiesigen Gymnasium als Lehrer und Erzieher kräftig gewirkt. Besonders hat er als Priester und Religionslehrer sich

nm das Gymnasium und die Bürgerschaft hohe Verdienste erworben, für welche die Betheiligten nur danken können, der Richter der Welt aber die Krone der ewigen Herrlichkeit verleihen möge.

4. Am ersten Juni wurde der Herr Jos. Hub. van Eudert als Religionslehrer hier eingeführt. Derselbe ist im Jahre 1834 zu Kaiserswerth geboren, seit Herbst 1855 Priester und war von da als Pfarrkaplan und Lehrer der lat. Schule in Zons beschäftigt.

5. Die diesjährige Abiturienten-Prüfung, wozu sich 11 Abiturienten gestellt hatten, fand unter Vorsth des Königlichen Commissars, Herrn Regierungsrathes Dr. Lucas am 20. August statt.

Ohne mündliche Prüfung wurden entlassen:

1. Christian Aussen von Balkhausen,
2. Franz Brand von Lenney,
3. Wilhelm Jakob Jungbecker von Gelsdorf,
4. Franz Bernard Klein von Siegburg,
5. Hermann Levy von hier,
6. Peter Franz Hubert Strund von Warth.

Nach der mündlichen Prüfung erhielten das Zeugniß der Reife:

1. Hermann Jos. Hubert Bresgen von Ahrweiler,
2. Peter Franken von Reshoven,
3. Karl Jos. Geiser von Karfen,
4. Franz Jos. Gerards von hier,
5. Arnold Jos. Hochhausen von Gängelt.

Zum Studium der Theologie und Philologie haben sich bestimmt Aussen und Klein.

Bresgen studirt Jura, Jungbecker das Baufach, Levy und Strund Medizin, die übrigen Theologie.

6 Schülerzahl.

| Klassen. | Herbst 1858. | Ostern 1859. | Herbst 1859. |
|-------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Prima | 21 | 32 | 31 |
| Obersekunda | 37 | 25 | 23 |
| Unterssekunda | 25 | 28 | 28 |
| Tertia | 24 | 34 | 32 |
| Quarta | 23 | 20 | 15 |
| Quinta | 12 | 18 | 17 |
| Sexta | 16 | 16 | 16 |
| Zusammen | 158 | 173 | 162 |

F. Geschenke.

I. Zur Gymnasialbibliothek.

1. Vom Königl. Rhein. Provinzial-Schulcollegium:
 - a. Firmenich, Völkerstimmen. 22. Lieferung.
 - b. J. Cäsar, Zeitschrift.
 - c. Journal für reine und angewandte Mathematik. 55. B.
 - d. Hesychii Alexandrini Lexicon, ed. Schmidt. 5. 6. und 7. Lief. — Ferner II. 1 & 2. Lief.
 - e. Keil Grammatici lat. Vol. III. fasc. 1.
 - f. Diez, Gramm. der romanischen Sprachen.
2. Vom Verleger Hr. Schwan zu Neuß: Duo sse d, Praktische Anleitung zur Erlernung der griech. Sprache.
3. Vom Hrn. Gerichts-Assessor Dr. Clemens Schröder: Album österreichischer Dichter. Wien 1849.
4. Vom Verfasser Hrn. Dr. Könen: Dissert. de temp. Corn. Mantuani. Bonn. 1858.
5. Vom Verleger B. G. Teubner: Griech. Deutsches Schulwörterbuch. Leipzig 1859.
6. Vom Hrn. Prof. Roth:
 - a. Bröder, Prakt. Gramm. der lat. Sprache. 8. Auflage 1810.
 - b. Grotendorf, Lat. Grammatik. 1. Theil. 3. Aufl. 1820.
 - c. Zumpt, Lat. Grammatik. 5. Aufl. 1826.
 - d. Zumpt, Aufgaben zum Uebers. aus dem Deutschen in's Lat. Berl. 1829.
 - e. Dronke, Aufg. zum Uebers. in's Lat. Cobl. 1831.
 - f. Loci memoriales. Vatriel. 1840.
 - g. M. T. Cic. de Off. & c. ed. Er. Roterod. & Conr. Godenius. 1528.
 - h. A. Persii Flacci & Junii Juvenalis satirae. Stereot. 1829.
 - i. M. Acc. Plauti Comoediae. T. II. 1829.
 - k. Litzinger und Dillenburger, Beisp. zum Uebers. aus dem Griech. in's Deutsche und umgekehrt. Koblenz 1835.
 - l. Orphica, Procli hymni, Musaei —, Callimachi — Lips. Stereot. 1829.
 - m. Poetae graeci gnomici — Stereot. 1829.
 - n. Xenoph. hist. graeca. — Stereot. 1840.
 - o. Liturgik, oder Erklärung der gottesdienstlichen Handlungen der katholischen Kirche. — 1857.
 - p. Roberstein, Grundriß der deutschen Literatur. Leipzig 1827.
 - q. Pütz, Grundriß der Geographie und Geschichte.
 - r. Koppe, Method. Leidsfaden für den Unterricht im Rechnen — Essen 1850.
 - s. Wirtgen, Leidsfaden für den Unterricht in der Botanik. — Coblenz 1839.
 - t. Isabella Braun, Bilder aus der Natur. — Augsb. 1850.
 - u. Schröder, Hebräisches Übungsbuch. 2. Aufl. 1838.
 - v. Hirzel, Neue prakt. franz. Grammatik. — Aarau 1831.
7. Vom Herrn Stud. Pauly:
 - a. Rolandi Antiquitates sacrae vet. Hebr. — 1717.

- b. Simons, die Doppelfirche zu Schwarzheindorf.
8. Von Herrn Rel.-Lehrer van Endert: Boyman, Lehrbuch der Geom. 1. Theil. 1858.

II. Zum Kabinete.

- a. Von Herrn Dr. Disquen: Eine reichhaltige Sammlung von Mineralien,
b. Von Verschiedenen: Beiträge zur Sammlung von Münzen, Antiquitäten u. a.
c. Von Herrn Prof. Roth:
1. C. Keller. Grande Polonaise pour la flûte.
2. Leon de St. Lubin, Introductions sur un thème russe faforit.
3. Quarante Etudes ou Caprices pour Violon, par R. Kreutzer.
4. P. Rode, Quatrième Concerto pour le Violon avec Accomp.
5. Lion de St. Lubin, Rondelette à la Pollacca pour Violon principal avec Accomp.
6. Fröhlich, Obon-Schule.
7. Tulous, Air varié pour la flûte avec Accomp.

III. Zur Schülerbibliothek.

Vom Hrn. Prof. Roth:

1. Siberti und Meiring, Lat. Schulgrammatik für die untern und mittlern Klassen. — 1848.
2. Bonnell, Uebungsb. zum Uebersetzen aus dem Lat. — Berlin 1828.
3. Hoegg, Uebungsb. zum Uebersetzen für Quinta. — Köln 1849.
Dasselbe für VI. 1846.
4. M. T. Cic. Epist. a famil., ed. Minellius. 1738.
5. M. T. Cic. de Off. I. III. et c. — Halae. 1822.
6. C. J. Caes. Comment. de bello gall. et civili. — Lips. 1844.
7. T. Livii Patav. Hist. libri. T. I. — Lips. 1829. — T. II., ed. Kreysig. — Lips. 1829.
8. C. Hor. Flacci opera, ed. Nadermann. — Monast. 1824.
Dasselbe v. 1847.
9. Ovidii Nas. Trist. I. V. — 1829.
10. Corn. Nep., ed. Sincerus — 1809.
11. M. T. Cic. XIV. orat. sel., ed. Ernesti. — 1827.
12. Ej. I. V. de Finibus — stereot. 1828.
13. Des P. Doidii Rasu Metam., ed. Ideler 1837.
14. Xenoph. Cyrop., ed. Weise.
15. Hom. Ilias. T. II. — Lips. 1828.
16. Visinger und Dissenburger, Beispiele zum Uebers. aus dem Griech. in's Deutsche und umgekehrt. — Cobl. 1835.
17. Günther, Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische. — Halle 1826.
18. Rost, Griechisches Wörterbuch 1. Abth. 1818.
19. Hom. Od. T. II. — Stereot. Lips. 1825.
20. Bone, Deutsches Lesebuch 1. Theil 1846.
Dasselbe von 1847.
21. Seber, Sammlung von Mustern Deutscher Dichter. — Köln. 1825.

22. Histoire de Charles XII. — Leipz. 1837.
23. Rom, Anfangsgründe der Erd-~~Völker~~ und Naturkunde. — 1835.
24. Welter, Lehrbuch der Weltgeschichte. — Münster 1853.
25. Blicke in die Römische Republik. — Schaffhausen 1856.
26. Allgemeine Weltgeschichte für alle Stände. — Regensb.
27. Wagner, Biographie denkwürdiger Priester und Prälaten. — Aschaffenburg 1846.
28. Bauernschmitt, Die Pflanzenwelt, ein Spiegelbild des Heiligen und Göttlichen. — Sulzb. 1846.
29. Rappsey, Lehrbuch der Mathematik. — Köln 1842.
Desselben Naturk. von 1836 und 1846.
30. Wirgen, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik — Kobl. 1839.
31. Les Fables de Phèdre — traduites en français. — Liège 1787.

G. Anschaffungen für die Schülerbibliothek.

1. Schöppner, Charakterbilder der allgemeinen Geschichte. — Schaffhausen 1858.
2. Katholische Unterhaltungen. Forts.
3. Alban Stolz, Kalender.
4. Kolping, Kalender.

H. Unterstützung und Stiftungen.

1. Die Konviktoristen erhielten, nach Verhältniß des Bedürfnisses durch die Fürsorge Seiner Eminenz Unseres Gn. Herrn Erzbischofs, so viel wie möglich Erleichterung der Auslagen.
2. Aus dem Einkommen des Unterstützungsvereins für Theologie Aspiranten wurden 75 Thaler vertheilt.

I. Schluß des Schuljahrs.

Wienstag den 30. August.

a. Schlußprüfungen.

- | | |
|----------------|--|
| 8 Uhr Morgens: | Prima, Herr Dr. Hoch, Homer. |
| 1/2 9 " " | Sekunda, Herr van Endert, Religion. |
| 9 " " | Tertia, Herr Dr. Thisquen, J. Caesar B. G. |

$\frac{1}{2}$ 10 Uhr Morgens: Quarta, Herr Dr. Stahl, Latein.

10 " " Quinta, Herr Cramer, Latein.

$\frac{1}{2}$ 11 " " Sexta, Herr Dr. Fritzen, Latein.

b. Schlußfeier.

Nachmittags 1 Uhr: Deklamiren: Der Sextaner Kemp: Aus den „Hiftörchen,“ von Kopisch

Der Quintaner Gierlich: Don Guzman der Getreue, von Herder.

Der Quartaner Fr. Richter: Klein Roland, von Uhland.

Der Tertianer Heemann: Der ewige Jude, von Schubart.

Der Untersekundaner Marheineke: Phaunus und Puras, von Kopisch.

Der Obersekundaner Strasser: Klagegesang von der edlen Frauen des Asan Aga, von Göthe.

Hierauf nimmt der Abiturient Aussen in einer lateinischen Rede Abschied von der Schule; ihm erwidert der Unterprimaner Hendrichs.

Der Direktor hält eine kurze Anrede, entläßt dann die Abiturienten.

Hierauf erhalten die übrigen Gymnasialisten auf den Klassenzimmern die Zensurzeugnisse.

Die neuen Schüler haben sich am fünften Oktober mit ihren Zeugnissen in der Aula einzufinden; die zu Prüfenden um 10 Uhr auf den Klassenzimmern.

Die Prüfungen werden des Nachmittags von 2 bis 4 und ebenso am folgenden Tage fortgesetzt. Dann haben alle Schüler sich zur Aufzeichnung des Stundenplans um 4 Uhr einzufinden.

1/2 10 Uhr Morgens: *Q P V*
 10 " " *Q P V*
 1/2 11 " " *Q P V*

Nachmittags 1 Uhr: De
 Der Quintaner *Q*
 Der Quartaner *Q*
 Der Tertianer *Q*
 Der Untersekundan
 Der Obersekundan
 Hierauf nimmt der
 der Unterprimaner *Q*
 Der Direktor hält
 Hierauf erhalten i

Die neuen Schüle
 Prüfenden um 10 Uhr
 Die Prüfungen n
 haben alle Schüler sich



„Histröchen,“ von Kopisch
 Herder.

on Kopisch.
 Frauen des Asan Aga, von Göthe.
 Jede Abschied von der Schule; ihm erwidert

cienten.
 mern die Zensurzeugnisse.

Zeugnissen in der Aula einzufinden; die zu
 benso am folgenden Tage fortgesetzt Dann
 Uhr einzufinden.

Münchener, Druck von M. Beder.

